



ZIEGELBOYS-SLOT-CLUB-MUTTERSTADT

Stand Januar 2019 - Rev.01

# Reglement 12h Porsche Cup 2019

## Fahrzeuge

Erlaubt sind die Porsche GT-Fahrzeuge des Herstellers *Scaleauto*® aus Hartplastik im Maßstab 1:24. Grundsätzlich sind alle mitgelieferten Teile der White-Kits analog zu den „fertigen“ Karosserien zu verbauen. Es dürfen keine Bauteile entfernt werden.

Weißer Karosserien („White Kits“) müssen lackiert (Grundfarbe + Klarlack) und mit Decals versehen werden. Mindestens 3 Startnummern müssen vorhanden sein. Das Design muss ein renn- und zeitgemäßes Aussehen darstellen. Das komplette Inlett mit Fahrer und Käfig muss farbig lackiert werden und genau so aufgebaut und eingebaut werden, wie es bei den Fertigarosserien vorgesehen ist.

Die Befestigung der Karosserie erfolgt an den dafür vorgesehenen Zapfen mittels Schrauben. Die Zapfen dürfen nicht gekürzt werden. Die Stabilisierungsstreben zwischen den Zapfen müssen unverändert und unbearbeitet (Ausnahme: im Bereich des Auspuffs für LEDs für „Auspuffflammen“) vorhanden sein.

Der originale Heckspoiler darf flexibel befestigt werden, muss dabei aber in seiner Position unverändert bleiben. Die von *Scaleauto*® erhältlichen Ersatzheckspoiler sind zulässig. Optimierungsarbeiten, wie z.B. ein sicheres Verkleben der Innenraumteile ist erlaubt und erstrebenswert, um ein Rappeln des Fahrzeuges zu unterbinden. Lexanscheiben und alle weiteren Erleichterungsarbeiten sind verboten.

Der hervorstehende Kasten (von innen in der Frontschürze) darf bündig entfernt werden, so dass das Fahrzeug dem gleichen Reglement folgt wie der RP Scaleauto GT Cup.

## Karosserien

Porsche 991 RSR
Porsche 997 RSR
Porsche 997 GT3 Cup

Die Karosserien dürfen „Out of the Box“ gefahren werden. Jedoch muss das Mindestgewicht 55g betragen. Zusätzliche Gewichte dürfen frei in der Karosserie befestigt werden. Die Bodenfreiheit muss hierbei zu jedem Zeitpunkt eingehalten werden. Auch dürfen die Gewichte von außen (Seitenansicht, Vorder- und Rückansicht sowie Draufsicht) nicht sichtbar sein.

## Fahrwerke

Zugelassen sind die originalen *Scaleauto*® - Fahrwerke des Typs:

MSC-11 / SC-8000 (Merkmal: Vollmetall, grau lackiert)

SC-8000-R2 / SC-8000-R4 (Merkmal: Vollmetall, verchromt mit / ohne Magnet)

Nur Originalteile von *Scaleauto*®, keine Schwingarmversion. Die Fahrwerks-Bauteile können angeschliffen und gerichtet werden, um Grate, scharfe Kanten und Wölbungen zu entfernen. Die originalen Bohrungen können für einen korrekten Sitz der Schrauben überarbeitet werden. Am Fahrwerk SC-8000 R4 dürfen der Magnet und die dazugehörige Kunststoffhalterung entfernt werden. Die originale MSC / *Scaleauto*®- Beschriftung auf der Unterseite der Fahrwerksplatte muss für die technische Abnahme sichtbar bleiben. Wenn man das Fahrzeug von oben betrachtet, darf kein Teil des Fahrwerks zu sehen sein.

### Erlaubte frei einsetzbare Teile

Muttern, Schrauben (Stahl- und/oder Edelstahlschrauben, kein Kunststoff), Achsdistanzen, Unterlegscheiben, Leitkiele, Leikielmutter, Schleifer, Anlöt-Clipse, Motorkabel, Achsen, Achslager, Wackelhülsen sind frei wählbar.

### *Scaleauto*® Tuningteile

Tuningteile einschließlich Carbon-H (nur SC-8000 Zubehör), universal höhenverstellbare Hinterachsen-Träger, Federungen usw. sind nicht zugelassen.

## Gesamtfahrzeug

### Fahrzeuggewicht

Gesamtgewicht: min. 200 Gramm, min. Karosserie-Gewicht: 55 Gramm, (Fahrwerk: 145 Gramm), Trimmgewichte dürfen nur auf der Innenseite des Fahrwerks angebracht werden. Die Trimmgewichte dürfen nicht seitlich über das Fahrwerk hinausragen. Alle Erleichterungsarbeiten am Fahrwerk sind verboten.

### Motor

SRP® Speed 30 (ca. 30.000 U/min, 12V), SRP 181J53000A

Motoren werden zur Verfügung gestellt und ausgelost (max. 2 pro Team)

### Getriebe

Motorritzel: 12 Zähne (NSR - Durchmesser 6,8mm – Ritzel werden mit den Motoren gestellt)

Spur Zahnrad: 43 / 44 Zähnen (Kunststoff oder Metall).

### Achsen

Durchmesser 3 mm, Vollmaterial – Stahl, (also keine Titan-, Carbon oder Aluachsen)

Achsen durchgehend einteilig, keine Differenzialwirkung erlaubt.

### Vorderräder

Durchmesser min. 25,5 mm, Breite min. 8 mm. Felge Ø21 mm

*Scaleauto*® Hardcomp (blaue Markierung muss erkennbar sein)

Reifen auf Durchmesser schleifen und versiegeln ist erlaubt.

### Hinterräder

Durchmesser min. 25,5 mm, Breite max. 13 mm. Felge Ø21 mm

*Scaleauto*® Procomp 3 (rote Markierung muss erkennbar sein).

*Scaleauto*® Procomp 4 (grüne Markierung muss erkennbar sein)

Die Räder dürfen **nicht** mit flüssigen oder festen Mitteln behandelt werden. Ausnahme ist das Reinigen (Abrollen) mit dem vom Veranstalter bereit gestellten Klebeband.

### Felgeneinsätze

Es sind nur die originalen *Scaleauto*® Felgeneinsätze in 3D Hartplastik zulässig. Diese müssen in allen Rädern verbaut sein. Bremscheiben sind nicht zwingend vorgeschrieben.

## **Spurbreite**

Vorne: maximal 80 mm

Hinten: maximal 83,5 mm.

Die Räder müssen in der Draufsicht von der Karosserie abgedeckt werden.

## **Bodenfreiheit**

mindestens 1,2 mm zu jedem Zeitpunkt des Rennens

Eine Höhenanpassung der Achsböcke mittels Distanzplättchen (z.B. *Scaleauto*®, *Plafit* ® ,*usw.*) ist erlaubt. Für den Freigang der Räder darf die Karosserie mittels U-Scheiben bei den Schrauben zwischen dem Karosseriehalter H und der Karosseriebefestigung angehoben werden.

## **Beleuchtung**

Front und Heckbeleuchtungen sind in der Karosserie zu verbauen. Es können sowohl fertige Bausätze als auch selbst gebaute Beleuchtungssätze verwendet werden. Die Elektronikkomponenten können als Tuning Komponenten frei platziert werden, solange andere Auflagen nicht verletzt werden.

## **Während und nach dem Rennen**

Fahrzeugreparaturen dürfen während der Fahrzeit und in den Wechspausen durchgeführt werden. Gewichtsreduzierende Schäden am Fahrzeug wie Verlust des Heckspoilers, der Trimmgewichte soweit unterhalb des Mindestgewichtes, der Felgeneinsätze oder ähnliches müssen unmittelbar innerhalb von 10 Runden nach Entstehung des Schadens repariert werden. Sollte ein Bauteil nicht unmittelbar wieder gefunden werden, so kann ein entsprechendes Ersatzgewicht an der Karosserie angebracht werden. Das Mindestgewicht beträgt 2,5g. Die Gewichte werden zur Verfügung gestellt und befinden im Parc Fermé. Ein provisorisches Anheften ist erlaubt, es soll lediglich sichergestellt werden, dass kein gewichtsreduzierender Vorteil gegenüber den Kontrahenten entsteht. Tuning Aktivitäten wie das Abziehen der Reifen mit dem Zieboslot Gewebband, das Reinigen der Schleifer oder das Ölen der Motor- oder Achslager ist während der Wechspausen erlaubt.

Von den Einsetzern erwarten wir die notwendige Aufmerksamkeit, um ein havariertes Fahrzeug schnellstmöglich von der Bahn zu nehmen. Dies dient vor allem dem Schutz der nachfolgenden im Rennen befindlichen Fahrzeuge. Handy Aktivitäten als Einsetzer sind zu unterlassen. Auch intensive und laute Diskussionen haben sich als nachteilig erwiesen. Wir denken, dass es in Jedermanns Interesse ist, das sein Fahrzeug vor einer ungewollten Kollision maximal geschützt wird. Dies ist ein Appel, den wir unbedingt bitten, zu befolgen.

Bei Ausruf „Doppelt“ ist sofort von vom Gas zu gehen. Der Einsetzer auf der Position 2 darf und soll in diesem Fall die Chaostaste auslösen. Erst wenn das falsche Fahrzeug von der Bahn genommen wurde, darf wieder beschleunigt werden. Ein in Zeitstrafe befindlicher Fahrer muss zum Re-Start erneut die vollen 20s absitzen.

Die Rennleitung behält sich vor, die Regelkonformität der Fahrzeuge zu jedem Zeitpunkt des Rennen und nach dem Rennen zu überprüfen. Beanstandete Mängel müssen innerhalb nach Wiederstart innerhalb von 10 Runden beseitigt werden. Mängel nach Ende des Rennen werden entsprechend dem Straftenkatalog geandet.

Bahnspannung: 10V

Rennmotor: *SRP*® Speed 30

Renndauer: 29min pro Lauf, 1min Wechspause

Startgebühr: 20€ pro Team

Essensbeitrag: 10€ pro Person

Getränke: nach Preisliste

Alles, was nicht ausdrücklich und schriftlich im Reglement erlaubt ist, ist verboten!

Die Rennleitung entscheidet bei der technischen Abnahme über die Regelkonformität der Fahrzeuge.

Die Entscheidungen der Rennleitung sind in allen Belangen bindend.

### **Rennleitung:**

Andreas Kraus

[andreaskraus1\(at\)gmx.net](mailto:andreaskraus1(at)gmx.net)

Markus Schwind

[slotcarracing\(at\)markus-schwind.de](mailto:slotcarracing(at)markus-schwind.de)

Andreas Fiene

[asfiene\(at\)t-online.de](mailto:asfiene(at)t-online.de)

Rennmodus	Slot-Modus - Zieleinlauf ist an der Ziellinie, Fahrerwechsel ausschließlich bei Slotwechsel, ein Fahrer darf mehrere Stints hintereinander fahren Der Fahrer der während eines Rennens „raus“ ist, egal aus welchem Grund muss eine Auszeit von 20s antreten! „Raus“ ist, wenn sich der Leitkiel nicht mehr im Slot befindet. Alle Fahrer müssen die gleiche Anzahl von Rennen absolvieren
Radwechsel	Einmal während der gesamten Renn Distanz [im Zeitfenster 4 – 8h] müssen die Antriebsräder gewechselt werden. Weitere Radwechsel dürfen während der Rennzeit, nicht aber in den Wechsellpausen vorgenommen werden.
Einsetzer	Es müssen sich immer 3 Einsetzer an der Strecke befinden. Diese werden von den Teams bereitgestellt , die zum jeweiligen Stint auf Slot 2, 3 und 4 fahren. „Vertreterregelungen“ sind zulässig, müssen aber durch das zuständige Team organisiert werden. Bei Nichteinhaltung greift der <b>Strafenkatalog</b> Der Einsetzer auf Position 2 ist befugt die Chaostaste auszulösen.
Chaos-Taste	Die Chaos Taste wird nur nach dem Ermessen der Rennleitung in wirklich unübersichtlicher Situation geschaltet. Der Abflug von mehreren Fahrzeugen ist nicht zwangsläufig Chaos. Angebrochene Zeitstrafen werden mit der Chaosphase zurückgesetzt und betroffene Fahrer müssen bei Re-Start erneut die komplette Zeitstrafe von 20s antreten.
Maße und Gewichte	Grundsätzlich können Maße und Gewichte zu jeder Zeit von der Rennleitung überprüft werden. Bei der Schlussabnahme (nach Rennende) werden die Maße und Gewichte nochmals überprüft. Sollten Abweichungen auftreten, werden Maßnahmen gemäß dem geltenden <b>Strafenkatalog</b> ergriffen.
Reparatur	Es müssen alle wesentliche Teile der Karosserie (Spiegel und Antenne(n) ausgenommen) während des gesamten Rennens am Fahrzeug an der richtigen Position vorhanden sein und ggf. repariert werden. Über die Art und Weise der Reparatur entscheidet die Rennleitung.
Austausch	Karosserie und Grundplatte, an welcher der Motor befestigt ist, dürfen <u>nicht</u> ausgetauscht werden.
Parc Fermé Reparaturen	Grundsätzlich besteht Parc Fermé ab dem Zeitpunkt der Fahrzeugabnahme bis zum Rennende einschließlich der Endabnahme Reparaturen außer der Radwechsel dürfen während des laufenden Rennens und während der Wechsellpause durchgeführt werden.
Rennleitung	Die Entscheidung über die Zulassung vor, während und nach dem Rennen eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung. Die Kontrolle der Fahrzeuge wird vor und nach dem Rennen (techn. Abnahme) von der Rennleitung durchgeführt. Alle Entscheidungen über Auslegung des Reglements, Strafen etc. trifft die Rennleitung fair und verbindlich für alle Teilnehmer. Grobe Unsportlichkeiten werden von der Rennleitung sofort und endgültig bestraft.
Nachtphase	Zeit der abgedunkelten Phase ca. 3,5 Stunden
Slotwechsel	Fahrzeit: 29 min pro Slot Fahrerwechsel ausschließlich in der Wechsellpause Die Fahrer innerhalb eines Teams müssen die gleiche Anzahl an Rennen fahren, die Abweichung bei ungerader Anzahl darf maximal ein Stint betragen.

## Allgemeiner Rennablauf

Freitag, 01.02.2019

21:00 Uhr: Auslosung und Ausgabe der Rennmotoren

22:00 Uhr: Vorabnahme -> ab jetzt befinden sich die Fahrzeuge im Parc Fermé  
Beanstandungen dürfen unmittelbar beseitigt werden

Samstag, 02.02.2019

8:30 Uhr: Die Fahrzeuge dürfen aus dem Parc Fermé für Trainings- und Optimierungstests entnommen werden  
Der Bahnstrom wird auf Wechselintervall gestellt – Wechsel in der Zieboslot üblichen Reihenfolge

9:30 Uhr: Beendigung der Übungsphase

Abnahme der Fahrzeuge (Die Fahrzeuge befinden sich endgültig im Parc Fermé)

Einrichtung des Rennens

10:00 Uhr: Rennstart

22:00 Uhr: Rennende, Endabnahme

Ca. 22:30 Uhr: Siegerehrung

## Strafenkatalog

Über das Verhängen einer Strafe entscheidet allein die für die Veranstaltung zuständige Rennleitung.

	vor dem Rennen	während des Rennens	nach dem Rennen
Verletzung des Parc Fermés	20 Runden Abzug	10 Runden Abzug	15 Runden Abzug
Einsetzerregelung		10 Runden Abzug sollte die Position des Einsetzers nach einmaliger Verwarnung nicht besetzt werden	
Bodenfreiheit nicht eingehalten	Keine Startberechtigung	Nach einer einmaligen Ermahnung (Korrektur innerhalb 10 Runden (bei Aufsetzen der Bodenplatte)) 10 Runden Abzug	Abweichung <= 0,1 mm: 30 Runden Abzug Abweichung > 0,1 mm: 50 Runden Abzug
Gewichte nicht eingehalten	Keine Startberechtigung	Korrektur innerhalb 10 Runden nach Feststellung  Abweichung <= 5 gr: 30 Runden Abzug Abweichung > 5 gr: 50 Runden Abzug	Abweichung <= 5 gr: 30 Runden Abzug Abweichung > 5 gr: 50 Runden Abzug
Räder zu klein zu schmal zu breit	Keine Startberechtigung	Abweichung <= 0,2 mm: 10 Runden Abzug Abweichung > 0,2 mm: 50 Runden Abzug	Abweichung <= 0,2 mm: 10 Runden Abzug Abweichung > 0,2 mm: 50 Runden Abzug
Verwendung von Haftmitteln und / oder Hinterlassung von klebrigen Rückständen auf der Fahrbahnoberfläche	Keine Startberechtigung	Ausschluss vom Rennen	Ausschluss vom Rennen
Motorwechsel		1ter Motorwechsel: 30 Runden Abzug 2ter Motorwechsel: 50 Runden Abzug Weitere Wechsel: 50 Runden Abzug (Motor ist selber zu stellen und der Rennleitung vor dem Wechsel vorzustellen, Ritzel 12 Zähne)	
Rennleitung	Kraus, Andreas Schwind, Markus Fiene, Andreas		